

RaMo – Raum für neue Mobilität

Mobilitätsstationen im Wetteraukreis

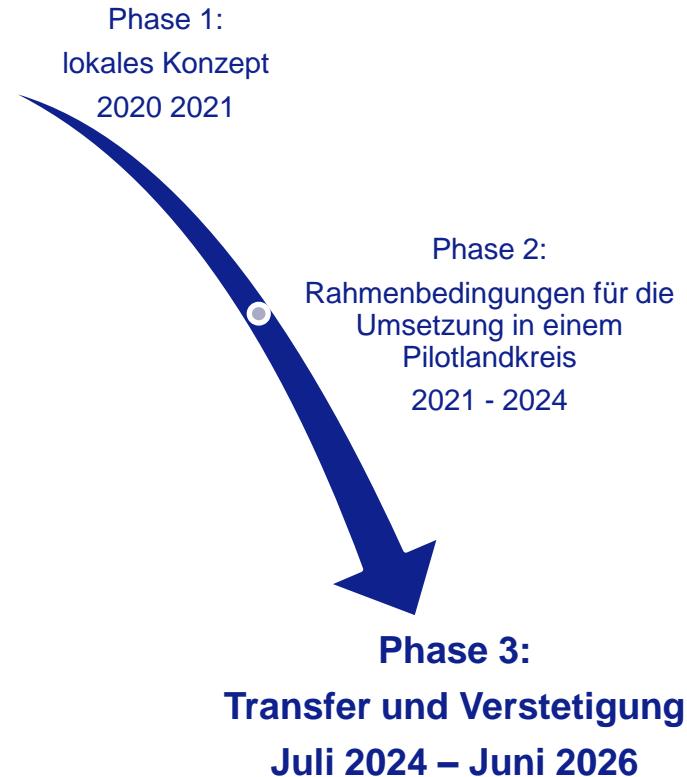
Informationen Antragstellung 2026



Projekt RaMo – Raum für neue Mobilität

Von der Theorie in die Praxis in drei Phasen

- gefördert über das Förderprogramm „MobilitätsWerkStadt 2025“ vom BMFTR
- Gefördert wird Personalstelle beim Kreis zur Umsetzung von Mobilitätsstationen im Wetteraukreis (Beantragung Fördermittel)
- Förderanträge in 2025 und 2026 geplant



Möglichkeiten der **FÖRDERUNG**



Hessisches Mobilitätsfördergesetz - MobFöG

- Förderung über das hessische Mobilitätsfördergesetz
- Bis zu 70% Förderung
- Beizuschussung des Eigenanteils vom Kreis mit bis zu 15.150€
- Betrieb nicht förderfähig
- Sammelantrag durch den Wetteraukreis



Hessisches Ministerium für
Wirtschaft, Energie, Verkehr,
Wohnen und ländlichen Raum



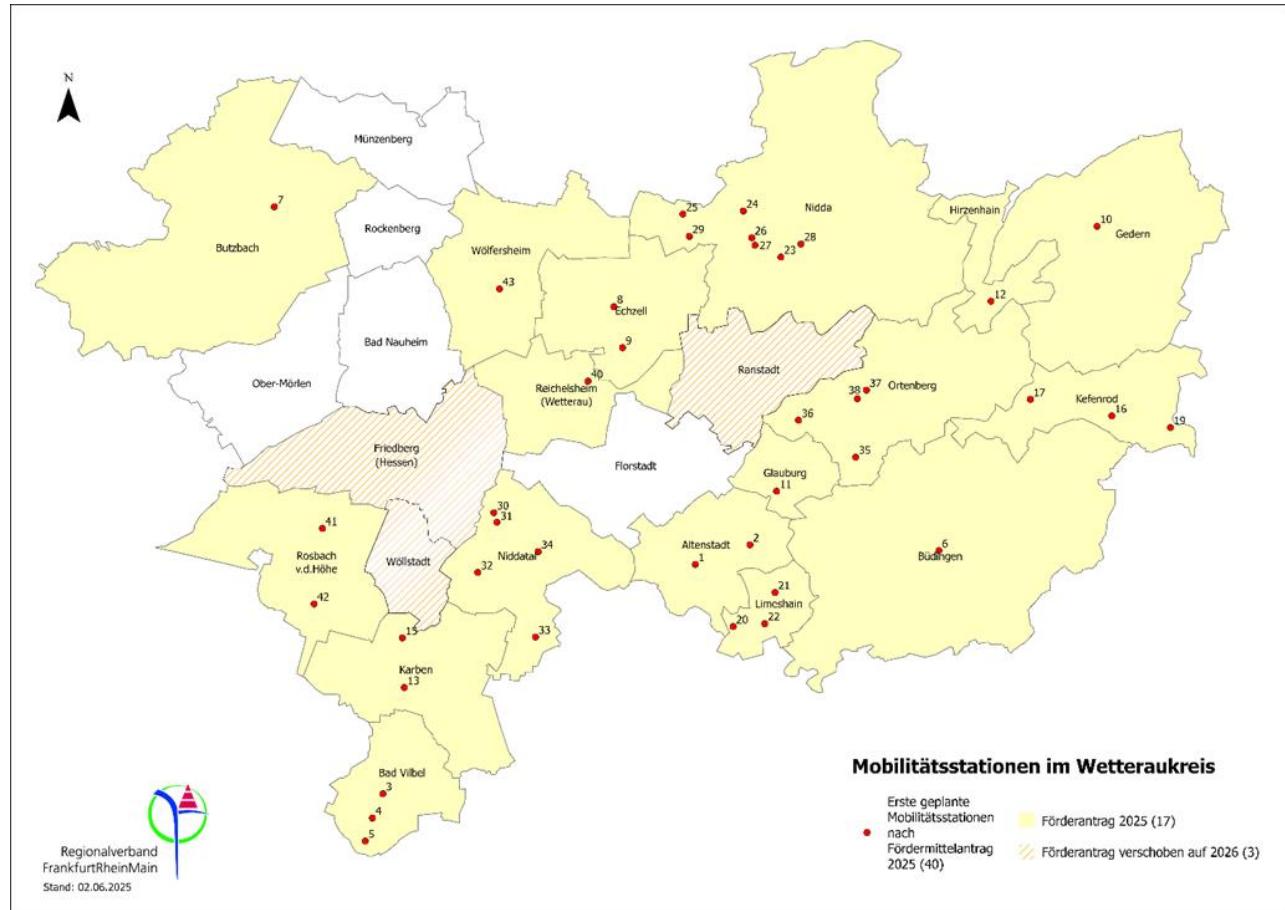
Hessen Mobil - Straßen- und
Verkehrsmanagement

Weitere Informationen zum MobFöG → <https://mobil.hessen.de/foerderangebote/ihr-weg-zur-foerderung/kommunaler-strassenbau-oeffentlicher-personennahverkehr>

Sammelantrag 2025

- 40 Stationen in 17 Kommunen wurden beantragt
- 25 Carsharing Standorte
- 13 Bikesharing Standorte

Beantragte Gesamtkosten:
ca. 3,5 Mio € brutto



Übersicht: Was haben die Kommunen beantragt?

Produkt	Anzahl	Produkt	Anzahl
Informationsstelen	56	E-Carsharing-Standorte	25
Radboxen	30	Bikesharing-Standorte	13
Radbügel	84	Lastenradsharing-Standorte	5
Überdachungen	19		
Fahrradreparaturstation	22		
Ladeschrank	4		
Sitzbank	20		
WC-Anlage	3		
Trinkbrunnen	2		
Ladesäule (ohne E-Carsharing)	3		

Liste der förderfähigen Infrastrukturelemente an Mobilitätsstationen:



Informationsstele



Sitzbank



Informationstafel



Fahrradreparaturstation



Fahrradschlauchautomat



Schließfachschrank
mit Lademöglichkeit
E-Bike



Fahrradboxen



Doppelstock-
fahrradboxen

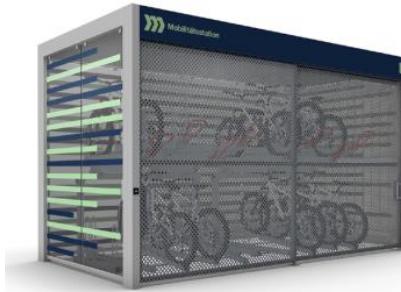


Pflanzkübel



WC-Anlage

Unterschiedliche Überdachungen und Fahrradabstellanlagen



Liste der förderfähigen Infrastrukturelemente an Mobilitätsstationen



E-Carsharing



Bikesharing

Weitere Infrastrukturelemente möglich (E-Ladesäule, Trinkbrunnen,etc.)!

Kommen Sie gerne mit Ihren Ideen auf uns zu und wir beraten Sie gerne.

STANDORTE IHRE VORSCHLÄGE



Standortvorschläge Friedberg

- Cityparkhaus**
- Neubaugebiet „Eisernes Kreuz“**

Standortkriterien

- Standorte und Ausstattung werden von der Kommune festgelegt
- Nähe zur Bushaltestelle muss gegeben sein
- Im Idealfall befindet sich die Mobilitätsstation auf kommunaler Fläche
- Bezuschussung des Kreises
 - Gießener Straße: 15.150 €
 - Bahnhof Friedberg: 12.900 €
 - Bahnhof Bruchenbrücken: 15.150 €
- Unabhängig von der Standortwahl gewährt der Kreis einen Zuschuss von insgesamt bis zu 43.200 € für drei Standorte

SHARING-ANGEBOTE

Beispielangebot: E-Carsharing der deer GmbH

Netzwerk – angebot

Ladesäule verbleibt im Eigentum der deer GmbH

VORAUSSETZUNGEN:

Wenn mindestens 2 Kommunen ein Netzwerk bilden, können auch deren Teilorte (ab 1.600 Einwohnern / oder mit Bahnhof) zum jeweiligen Baukostenzuschuss eingebunden werden.

Kommunen mit weniger als 1600 Einwohnern zahlen einen Baukostenzuschuss von 7.400€ Netto.

Kommunen müssen sich zusammen zurückmelden und die Verträge gleichzeitig abschließen.



Keine wiederkehrenden
Kosten für Betrieb
und Wartung.

Baukostenzuschuss

(pro Ladesäule)

ab 2 Kommunen	6.303 €
ab 4 Kommunen	4.902 €

Systemeinbindung 0 €

Netzanschluss und Standortabhängig

Beschilderung*

*Kosten für Netzanschluss und Beschilderung werden 1:an Sie weiter verrechnet

Fundament und Fundamentarbeiten 2.300 €

Projektierung 1.000 €

Einmalkosten gesamt ab 8.202 € netto

Wir führen die
Ausschreibungen
durch

Teile der
Einmalkosten
förderfähig

Deer GmbH, Stand: Sept. 2025

Fahrradvermietsystem

e-SMARTbike



(e-)Cargo Bike



Stationen

App



Website



Wir führen die
Ausschreibungen
durch

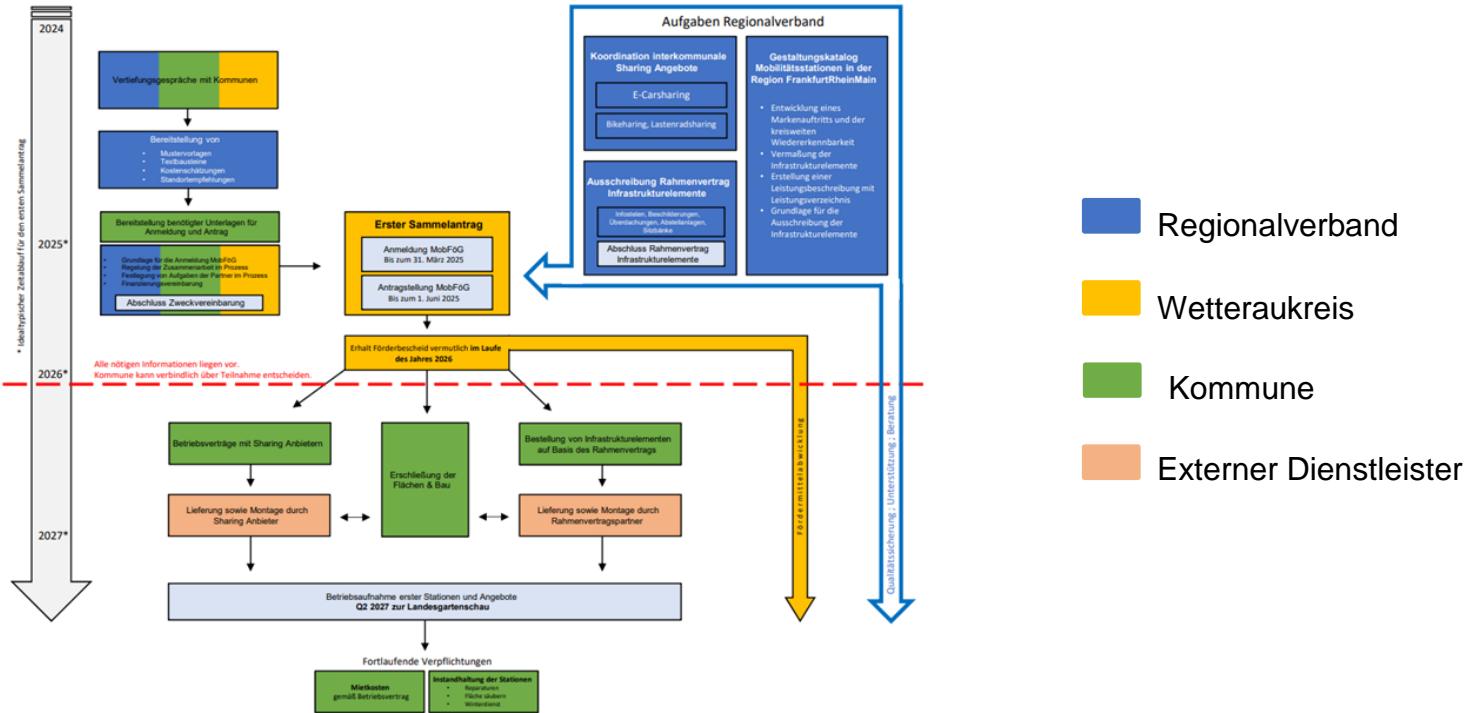
Kundenservice



nextbike

ORGANISATION

Organisationsmodell



Kommunale Partner – Ihre Aufgaben

- Bereitstellung der Fläche
- Beauftragung einer Firma/des Bauhofs für die Tiefbauarbeiten (Stromzulegung, Pflasterarbeiten, etc. – die Tiefbauarbeiten sind förderfähig!)
- Erwerb der Infrastrukturelemente
- Übernahme der Betriebskosten für die Mobilitätsstation (Instandhaltung, Reinigung und Winterdienst, ggf. anfallende Mietkosten für die Sharing-Angebote, etc.)
- Bereitstellung benötigter Unterlagen für den Fördermittelantrag

Unsere Leistungen

- Unterstützung und Beratung bei der Standortsuche und Wahl der Ausstattung
- Beantragung der Fördermittel
- Fördermittelabwicklung
- Bezuschussung des kommunalen Eigenanteils durch den Wetteraukreis
- Rahmenvertragspartner für die baulichen Elemente der Stationen (bessere Konditionen für jede einzelne Kommune)
- Koordination der Sharingangebote
- Wiedererkennungswert durch einheitliches Design und Logo
- Unterstützung bei ggf. notwendigen kommunalen Beschlüssen

Vorteile

- Rückgriff auf bestehenden Rahmenvertrag → kostengünstigere Beschaffung der Infrastrukturelemente
- Einheitliche Standards in der Region
- Erfahrungen aus dem 1. Sammelantrag fließen ein
- Keine zeitaufwendigen Ausschreibungen

NÄCHSTE SCHRITTE



Zeitplan und nächste Schritte

Voraussichtlicher
Baubeginn ab
Sommer 2027

Bis 31.01.2026

Rückmeldung, ob Sie beim Sammelaantrag im Jahr 2026
dabei sein möchten

Bis 15.03.2026

Festlegung der Standorte und ihrer Ausstattung durch
die Kommune

Bis 01.05.2026

Bereitstellung benötigter Unterlagen zur
Antragstellung

Bis 01.06.2026

Antragstellung bei Hessen Mobil

Notwendige Unterlagen

- Lagepläne mit Bestand (Maßstab 1:250)
- Detailpläne (z.B. barrierefreie Planung, Beleuchtungspläne, Fotos)
- Aktualisierte Kostenberechnungen
- Zustimmungserklärung der Kommune
- Stellungnahme der Behindertenbeauftragten / Behindertenbeiräte
- Verträge (z. B. Zweckvereinbarung, ggf. Grunderwerb, ggf. Gestattungsverträge)
- Aussage zum Baurecht / Baugenehmigung
- Falls noch nicht geschehen und geplant: kommunale Beschlüsse

Vereinzelt
Nachreichungen
möglich

Beispiel: Standortsteckbrief

Standort Karben

Standort ID: 13

NAME STANDORT: GROß-KARBEN BAHNHOF



STANDORTFAKTOREN

- ✗ unmittelbare Nähe zum Bahnhaltepunkt „Groß-Karben Bahnhof“
- ✗ überdachtes Fahrradparken vorhanden
- ✗ abschließbare Fahrradboxen geplant
- ✗ P+R Flächen und Bahnhofsvorplatz sind kommunale Flächen
- ✗ Car-Sharing-Auto vorhanden

BESCHREIBUNG

Am Standort Groß-Karben Bahnhof sind bereits zahlreiche Mobilitätsangebote wie überdachte Stellanlagen, geplante abschließbare Fahrradboxen und ein Car-Sharing-Auto vorhanden. Als mit Umsteigemöglichkeiten zu Bus und Bahn sowie den vorhandenen P+R-Parkplätzen sind tige Grundlagen für den Ausbau zu einer Mobilitätsstation vorhanden. Der Bahnhofsvorplatz u Parkplatz befinden sich im kommunalen Eigentum.

Geplant sind die Einrichtung von Stellplätzen für ein E-Carsharing-System sowie Flächen für sche Fahrradvermietungsstelle. Zur besseren Orientierung und Nutzerfreundlichkeit soll eine stele sowie passende Beschilderungen der Mobilitätsangebote installiert werden. Mit diesen wird der Bahnhof Groß-Karben zu einem zukunftsorientierten Mobilitätsknotenpunkt, der na Verkehrsformen fördert und die Attraktivität der Region für Pendler und Reisende steigert.

AUSSTATTUNG DER MOBILITÄTSSTATION

Legende:

- E-Carsharing-Stellplätze mit Ladepunkt
- BikeSharing
- Fahrradreparaturstation
- Informationsstele



KOSTENSCHÄTZUNGEN

Für den Standort Groß-Karben Bahnhof ergeben sich Gesamtkosten von **109.994 € brutto**. Kostenschätzungen setzen sich aus den folgenden Positionen zusammen:

Position	Einheit	Menge	Nettokosten
Baustellenanrichtung und Räumen der Baustelle	psch.	1	800 €
Verkehrssicherung	psch.	1	800 €
Stromzuleitung (Car- und Bikesharing)	m	100	30.000 €
Verteilermasten	Stk.	1	5.000 €
Asphalt schneiden und anstreuen	m ²	5	500 €
Erdauflauf	m ²	5	175 €
Entwässerung Erde	m ²	3	200 €
Schotterunterbau	m ²	5	150 €
Aufhub einbauen und verdichten	m ²	3	100 €
Fundament (Stärke 15cm, inkl. Schalung und Be- wehrung)	m ²	3	800 €
Fläche neu asphaltieren	m ²	5	625 €
Neue Bordsteine	m	5	450 €

AUSSAGE ZUM BAURECHT

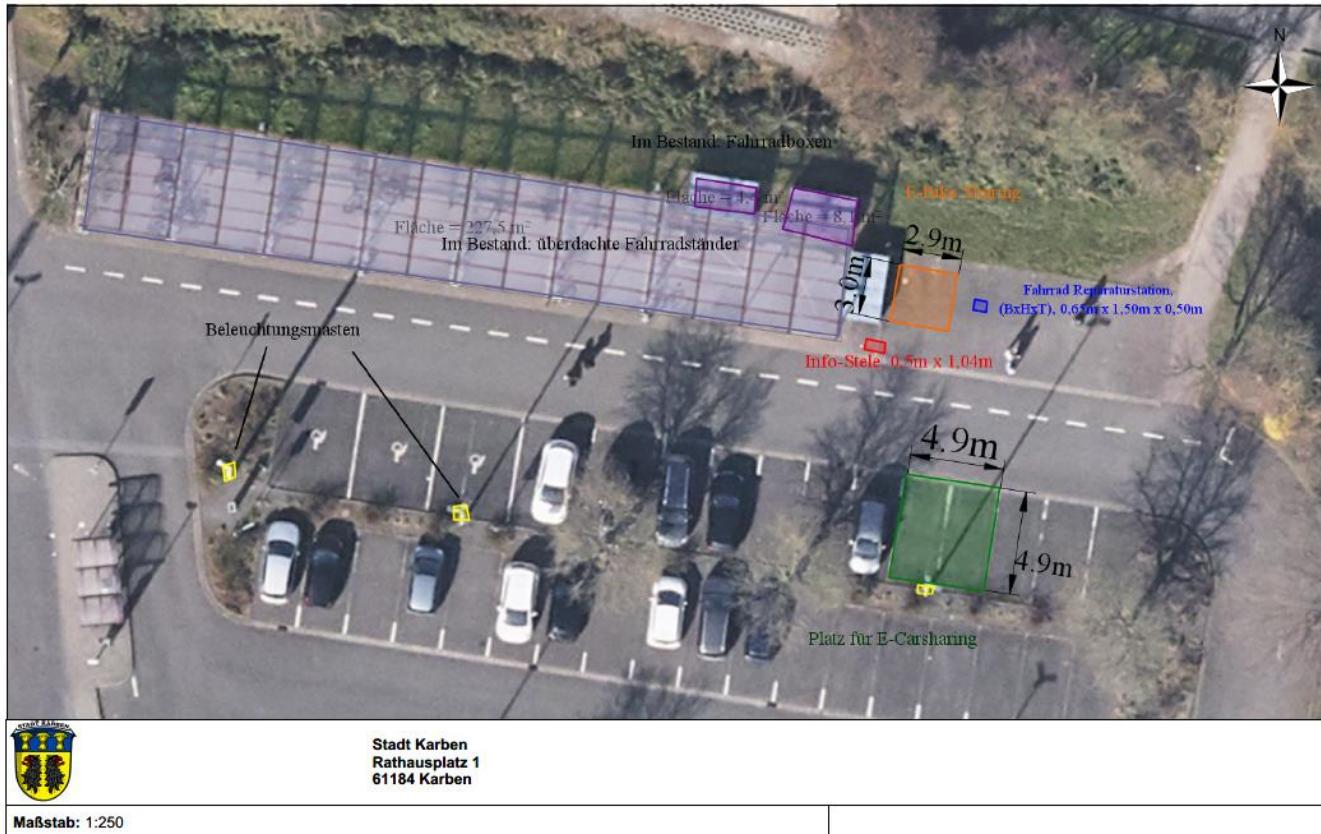
Lagebezeichnung	Flur	Flurstück	Baurecht
61184 Karben	7	39/2	Baurecht vorhanden

FOTOS STATUS QUO



Auf dem Stellplatz des weißen Autos soll Platz für das Bike-Sharing sowie für die Fahrradreparaturstation und die Informationsstele geschaffen werden.

Beispiel: Detailplan für den Antrag



Nächste Schritte

- Bitte melden Sie uns bis Mitte Januar informell per E-Mail zurück, ob prinzipiell weiterhin Interesse an der Beteiligung am Sammelaantrag 2026 besteht
- Welche (zusätzlichen) Angebote wünschen Sie sich?
- Möchten Sie weitere Standorte in das Vorhaben aufnehmen lassen?
- Welche weiteren Informationen benötigen Sie, um dahingehend eine Entscheidung zu treffen?
- Benötigen Sie Gremienbeschlüsse? Wir unterstützen Sie dabei.

Vielen Dank!

Bei Fragen oder weiteren Informationen wenden Sie sich gerne an uns:

Antonia Klein

Projektkoordination Wetteraukreis

Telefon: 06031 83-4108

E-Mail: antonia.klein@wetteraukreis.de



Alina Fröhlich

Projektkoordination Regionalverband FRM

Telefon: 069 2577-1580

E-Mail: froehlich@region-frankfurt.de

